


# **Anforderungen für Auftragnehmerleistungen**

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

Die Broschüre „Anforderungen für Auftragnehmerleistungen“ ist Bestandteil der jeweiligen Bestellung.

Sie enthält Hinweise, deren Beachtung erfahrungsgemäß insbesondere auf Baustellen, d.h. bei Bau-, Montage- und Reparaturarbeiten, von besonderer Wichtigkeit sind.

Bei jeder Auftragserteilung durch die James Hardie Europe GmbH wird die Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen und betrieblichen Sicherheitsvorschriften zur Bedingung gemacht. Sie gelten für alle Auftragnehmer und Lieferanten sowie deren Beauftragte, wie z. B. Speditionen, Subunternehmer etc.

In dieser Broschüre sind die unternehmensspezifischen Regelungen für die Bereiche Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Energiemanagement enthalten.

### Arbeitssicherheitsordnung (s. auch D 1.7)

Der Auftragnehmer führt die Unterweisungen seiner beauftragten Personen durch.

Auf dem Werksgelände müssen die folgenden Schutzausrüstungen getragen werden:

1. Schutzhelm, **nicht orange**, mit Reflexionsstreifen, DIN EN 397
2. Sicherheitsschuhe, mindestens S2, DIN EN 20345
3. **Gelbe** Warnkleidung oder Warnweste, DIN EN ISO 20471
4. Augenschutz, DIN EN 166
5. Gehörschutz, DIN EN 352

Die Tragepflicht wird in den Bereichen durch Gebotssymbole näher festgelegt.



Auf dem Werksgelände müssen die folgenden Schutzausrüstungen bei den aufgeführten Gefahren mitgeführt und im Gefahrenbereich getragen werden:

Staub / Gase	Atemschutz, bei Stäuben mind. FF P2
Gefahrstoffe	Handschuhe, auf das Medium abgestimmt
Absturz	Absturzsicherungen

### Auf dem Werksgelände gelten die folgenden Verkehrsregeln:

Höchstgeschwindigkeit 30 km/h oder gemäß der Beschilderung.

Entsprechend der örtlichen Gegebenheiten und witterungsabhängig muss die Geschwindigkeit angepasst werden. Der Fahrzeugführer muss sicherstellen, dass das Fahrzeug innerhalb des Sichtbereichs anhalten kann.

Es gilt immer die Anschnallpflicht.

Rangierbereiche von Erdbaumaschinen dürfen nicht betreten werden, insbesondere nicht die als Rangierbereich gekennzeichneten Flächen.

Während des Führens von Fahrzeugen jeder Art ist die Benutzung von Mobiltelefonen, Tablets und vergleichbaren Geräten verboten.



<b>A</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>5</b>
A.1	Geltungsbereich.....	5
A.2	Nichtbefolgung der Bestimmungen.....	5
A.3	Schriftform von Erklärungen .....	5
A.4	Allgemeine Erfüllungspflichten des Auftragnehmers für vorgeschriebene Dokumente und .....	5
	Sicherheitsmaßnahmen.....	5
<b>B</b>	<b>Allgemeine Bedingungen für Baustellen .....</b>	<b>6</b>
B.1	Anwendungsbereich .....	6
B.2	Leitungen .....	6
B.3	Beginn und Durchführung der Arbeiten .....	6
B.4	Beistellung von Strom und Wasser, andere Bereitstellungen .....	7
B.5	Einrichtung, Betrieb und Räumung der Baustelle.....	7
B.6	Gerüste .....	7
B.7	Einsatz von Fahrzeugen und Flurförderzeugen .....	7
B.8	Immissionseinwirkungen.....	8
B.9	Entsorgung.....	8
B.10	Verbrauch von James Hardie Europe-Material durch AN .....	8
<b>C</b>	<b>Sicherheitsbedingungen für Baustellen.....</b>	<b>9</b>
C.1	Anwendungsbereich .....	9
C.2	Verantwortung auf Baustellen.....	9
C.3	Einrichtung von Baustellen .....	10
C.4	Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen .....	10
C.5	Koordinierung von Arbeiten .....	10
C.6	Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber.....	11
C.7	Verantwortlichkeit.....	11
C.8	Probetrieb .....	12
C.9	Fremdsprachige Personen .....	12
C.10	Gerüste auf Baustellen .....	12
C.11	Elektrische Anlagen .....	12
C.12	Arbeiten an Krananlagen .....	12
C.13	Arbeiten mit Kränen und Hebezeugen.....	13
C.14	Arbeiten im Bereich von Gleisanlagen.....	13
C.15	Arbeiten in gasgefährdeten Bereichen .....	14
C.16	Schweiß-, Löt- und Trennschleifarbeiten .....	14
C.17	Erdarbeiten .....	14
C.18	Arbeiten mit Gefahrstoffen oder gefahrstoffhaltigen Zubereitungen und Arbeiten in gefahrstoffbelasteten Bereichen. ....	14
<b>D</b>	<b>Aufenthaltsbedingungen für Werksfremde.....</b>	<b>14</b>
D.1	Aufenthalt von Werksfremden auf dem Werkgelände .....	14
D.2	Aufenthalt in Explosionsschutzbereichen .....	15
<b>E</b>	<b>Ladungssicherung, Überladung .....</b>	<b>16</b>
E.1	Befahren und Verlassen des Betriebsgeländes mit beladenen Fahrzeugen .....	16
<b>F</b>	<b>Energiemanagement .....</b>	<b>16</b>
F.1	Energiepolitik .....	16
F.2	Energieeffizienz .....	16
F.3	Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch .....	16
F.4	Wartung der energierelevanten Aggregate Überwachungen, Messungen .....	16
F.5	Kommunikation, Information des AN an die eigenen Mitarbeiter und Beauftragten .....	17

<b>James Hardie Europe GmbH</b>	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	
-------------------------------------	--	---

F.6	Ansprechpartner zum Thema Energiepolitik.....	17
F.7	Einhaltung von Rechtsvorschriften und Auflagen .....	17

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

## **A Einleitung**

### **A.1 Geltungsbereich**

- A.1.1 Diese Broschüre gilt für das Tätigwerden aller Auftragnehmer, auch für Unternehmer ohne Beschäftigte und Arbeitgeber, die selbst auf Baustellen tätig sind, (nachstehend: AN) der James Hardie Europe GmbH (nachstehend James Hardie Europe) auf deren Werksgelände.
- A.1.2 Baustellen sind alle Stellen auf dem Werksgelände einschließlich Verwaltungsgebäuden, an denen AN ihre Leistungspflichten aus Verträgen jeder Art, z.B. Lieferung und Montage, Instandhaltung, erfüllen.
- A.1.3 Der AN steht dafür ein und hat auf Verlangen von James Hardie Europe nachzuweisen, dass diese Broschüre für alle für ihn tätigen Personen (z.B. eigene Mitarbeiter, Sub-/Nachunternehmer und deren Auftragnehmer, Zulieferer) verbindlich ist und von ihnen eingehalten wird. Weitere Exemplare überlässt James Hardie Europe dem AN auf Verlangen.

### **A.2 Nichtbefolgung der Bestimmungen**


- A.2.1 Auf eine Nichtbefolgung der in dieser Broschüre zusammengestellten Bestimmungen weisen die James Hardie Europe Führungs- und Fachkräfte den verantwortlichen Aufsichtsführenden des AN hin, mit der Aufforderung, unverzüglich die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen bzw. Sicherheitsanordnungen zu treffen.
- Bei Nichtbefolgung dieser Hinweise wird der verantwortliche Aufsichtsführende oder die Geschäftsleitung des AN aufgefordert, in dem beanstandeten Bereich die Arbeit bis zur Behebung der Mängel hinsichtlich Arbeitssicherheit einzustellen. Kommt der AN dieser Aufforderung nicht nach, so erfolgt ein Werkverweis durch die Werkleitung bzw. der Vertretung von James Hardie Europe.

### **A.3 Schriftform von Erklärungen**

- A.3.1 Für bestimmte Erklärungen schreibt diese Broschüre Schriftform vor. James Hardie Europe-Vordrucke sind (soweit darin vorgesehen) von beiden Seiten zu unterzeichnen.
- A.3.2 Andere Erklärungen sind möglichst schriftlich abzugeben.

### **A.4 Allgemeine Erfüllungspflichten des Auftragnehmers für vorgeschriebene Dokumente und Sicherheitsmaßnahmen**

- Der Auftragnehmer (AN) hat für die geplanten Tätigkeiten die Gefährdungsbeurteilung(en) zu erstellen und dem Auftraggeber (AG) vorzulegen.
- Für Arbeitsmittel, insbesondere bei: **Eigenkonstruktionen, wie z.B. für Hängebühnen, Arbeitsbühnen, Maschinen, Anlagen, Anlagenteile und Werkzeuge**, ohne CE-Konformitätserklärungen, muss ein Brauchbarkeitsnachweis vorhanden sein und dem AG vorgelegt werden. Bei statischer Relevanz zusätzlich die Statik.
- Vor jedem Einsatz muss der AN die Arbeitsmittel auf Sicherheit prüfen. Prüfpflichtige Arbeitsmittel müssen nach den festgelegten Fristen geprüft sein. Ist die Prüffrist überschritten, darf das Arbeitsmittel erst nach der Prüfung mit dem Ergebnis „ohne Mängel“ eingesetzt werden.
- Der AG stellt grundsätzlich keine Arbeitsmittel zur Verfügung.
- Bei Personenbeförderung, Hebebühnen, Arbeitsbühnen, etc., muss der AN die Arbeiten, sofern die Kriterien der Baustellenverordnung erfüllt sind, bei seiner Arbeitsschutzbehörde anmelden, mind. zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten.
- Alle Personen müssen auf allen Arten von Hubbühnen eine persönliche Absturzsicherung (PSAgA) tragen. Dies gilt auch beim bloßen Verfahren.
- Der AN muss (eine) Betriebsanweisung(en) für Arbeitsmittel erstellen und im Arbeitsbereich aushängen, sowie die entsprechenden Unterweisungsnachweise vorlegen.
- Der AN hat die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungsmatrix dem AG vorzulegen.

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

- Flurförderfahrzeuge dürfen nur von Personen betrieben werden, die einen Befähigungsnachweis für Förderfahrzeuge haben und vom AN zum Führen des Flurförderfahrzeugs beauftragt wurden.
- Benötigte Gerüste sind vom AN bereitzustellen und vor jedem Gebrauch täglich zu prüfen.
- Der AN hat einen Notfallplan zu erstellen.
- Höhenrettung: Wenn die Rettung von Personen nicht über einen Zugang von Unten möglich ist, z.B. in Silos, Bunker, etc., müssen Rettungsgeräte zur Bergung von Verletzten vorhanden sein. Die Höhenrettung ist nicht erforderlich, wenn der Zugang von unten möglich ist. Die Höhenrettung muss auch sichergestellt werden, wenn die Drehleiter der Feuerwehr den Arbeitsbereich der Personen nicht erreichen kann, die Abstimmung hat mit dem AG zu erfolgen.
- Der AN muss Bereiche, in denen Gefahren für andere Baustellenteilnehmer auftreten können (Verfahrwege, höher gelegene Arbeitsplätze, etc.) mit einer geeigneten Absperrung versehen. Dies ist mit dem AG abzustimmen.

## **B Allgemeine Bedingungen für Baustellen**

### **B.1 Anwendungsbereich**

- B.1.1 Dieser Teil der Broschüre regelt allgemeine Rechte und Pflichten für Einrichtung, Betrieb und Räumung von Baustellen.

### **B.2 Leitungen**

- B.2.1 Der AN ist verpflichtet, sich rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten über die Lage vorhandener oder vermuteter ober- und unterirdischer Ver- und Entsorgungsleitungen jeder Art, z.B. Kabel, Gasleitungen, Kanäle (nachstehend: Leitungen) zu informieren bzw. durch fachgerechte Erkundigungsmaßnahmen selbst Gewissheit zu verschaffen. Diese sind mit James Hardie Europe abzustimmen.

- B.2.2 Armaturen, Straßenkappen, Schachtdeckel und sonstige zur Leitung gehörende Einrichtungen müssen zugänglich bleiben. Hinweisschilder oder andere Markierungen dürfen ohne vorherige Zustimmung von James Hardie Europe nicht verdeckt, versetzt oder entfernt werden.

- B.2.3 Leitungen dürfen nicht gefährdet werden. Kann dies nicht ausgeschlossen werden, hat der AN besondere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, die mit James Hardie Europe abzustimmen sind, z.B. bei Rohrvortrieb-, Bohr- und Sprengarbeiten, beim Einschlagen/Rammen von Pfählen, Bohlen oder Spundwänden.

Leitungen im Baugrund sind in Abstimmung mit James Hardie Europe fachgerecht so freizulegen, dass sie vor Beschädigung, auch Einfrieren, geschützt und gegen Lageveränderungen gesichert sind. Werden Leitungen oder Warnbänder an bis dahin unbekannten Stellen angetroffen oder freigelegt, so ist James Hardie Europe unverzüglich zu verständigen. Die Arbeiten sind in diesem Bereich zu unterbrechen, bis die weitere Vorgehensweise mit James Hardie Europe abgestimmt worden ist.


- B.2.4 Jede Beschädigung einer Leitung ist James Hardie Europe unverzüglich zu melden. Eine Verfüllung darf erst nach Schadensbeseitigung und Abstimmung mit James Hardie Europe erfolgen.

- B.2.5 Das Unterbauen und Eindecken von freigelegten Leitungen ist mit James Hardie Europe rechtzeitig abzustimmen.

### **B.3 Beginn und Durchführung der Arbeiten**

- B.3.1 Der Beginn der Arbeiten muss James Hardie Europe rechtzeitig angezeigt werden. Das Einholen von Informationen nach B.2.1 gilt nicht als Anzeige.

- B.3.2 Die Arbeiten dürfen nur unter fachkundiger Aufsicht durchgeführt werden.

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

#### **B.4 Beistellung von Strom und Wasser, andere Bereitstellungen**

- B.4.1 James Hardie Europe stellt Strom für die Vertragsdurchführung innerhalb des Werksgeländes zur Verfügung.
- B.4.2 Für jede Baustelle richtet James Hardie Europe kostenlos Hauptanschlusspunkte ein. Nur diese darf der AN benutzen. Die Installation von Unterverteilern ist mit James Hardie Europe abzustimmen. (Weiterführendes unter C. 11.2)
- B.4.3 Für Wasser gelten B.4.1 und B.4.2 entsprechend.
- B.4.4 Auf weitere Beistellungen, z.B. Atemschutz, Sicherheitswachen, Telefon, Magazinmaterial, Reserveteile, Hebezeuge, Waschraum, besteht kein Rechtsanspruch. Sie erfolgen vielmehr durch Maßgabe gesonderter Regelungen.

#### **B.5 Einrichtung, Betrieb und Räumung der Baustelle**

- B.5.1 Bei Einrichtung, Betrieb und Räumung der Baustelle dürfen James Hardie Europe und Dritte nicht behindert werden.
- B.5.2 Der AN hat erforderlich werdende Transportwege, z.B. Bohlenwege und Übergänge, und andere für die Ausführung benötigte Hilfsflächen, z.B. Kranstandplätze, Montage- und Lagerflächen, selbst anzulegen, zu unterhalten und in Abstimmung mit James Hardie Europe zu entfernen.
- B.5.3 Das Aufstellen von Baubuden auf den vereinbarten Plätzen ist James Hardie Europe anzuzeigen. Brandschutztechnische Erfordernisse sind einzuhalten. Mängel sind vor der Benutzung zu beseitigen. Baubuden sind mit dem Firmenschild des Nutzers zu versehen. Das Übernachten in Baubuden ist untersagt.
- B.5.4 Die Baustelle ist stets in einem aufgeräumten Zustand zu halten. Fremdfirmengut muss der Fremdfirma jederzeit verwechselungsfrei zugeordnet werden können.
- B.5.5 Die Baustelle ist binnen vier Wochen nach einvernehmlich festgelegtem oder, wenn kein Einvernehmen zu erzielen ist, von James Hardie Europe nach billigem Ermessen festgestelltem Abschluss der Arbeiten ganz oder teilweise zu räumen und in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Erfüllt der AN diese Pflicht nicht, wird James Hardie Europe ihn damit in Verzug setzen. Bleibt dies erfolglos, ist James Hardie Europe nach schriftlicher Ankündigung, die mit der In-Verzugsetzung verbunden werden kann, berechtigt, die Baustelle selbst oder durch Dritte räumen zu lassen. Die Kosten hierfür sind James Hardie Europe wie einem Besteller, der zur Mängelbeseitigung durch Ersatzvornahme berechtigt ist, zu erstatten.

#### **B.6 Gerüste**

- B.6.1 Gerüste sind in Abstimmung mit James Hardie Europe aufzustellen und zu entfernen.
- B.6.2 Der AN gestattet James Hardie Europe und anderen Firmen die Mitbenutzung der Gerüste, soweit dadurch die ordnungsgemäße Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten und deren rechtzeitige Fertigstellung nicht behindert werden.

#### **B.7 Einsatz von Fahrzeugen und Flurförderzeugen**

- B.7.1 Für den Einsatz von Fahrzeugen gelten die Teile D und E dieser Broschüre.
- B.7.2 Ergänzend wird festgelegt:  
Alle Fahrzeuge, die nach §§ 19-21 StVZO von den Vorschriften über das Zulassungsverfahren ausgenommen sind, z.B. selbstfahrende Arbeitsmaschinen, dürfen nur in einwandfreiem Zustand und nur mit nach DGUV Vorschrift 70 § 35 ausgebildetem Personal eingesetzt werden. Das Steuern

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

eines von James Hardie Europe zur Verfügung gestellten Fahrzeugs ist nur nach einer schriftlichen Nutzungserlaubnis von James Hardie Europe zulässig. Raupenfahrzeuge dürfen nur mit Spezialwagen transportiert werden. Die Fahrwege werden vorgegeben.

- B.7.3 Beim Betrieb von Flurförderzeugen muss die DGUV Vorschrift 68 eingehalten werden. Der Befähigungsnachweis nach DGUV Vorschrift 68 § 7 (1) ist vorzulegen. Die Nutzungserlaubnis eines von James Hardie Europe zur Verfügung gestellten Flurförderzeuges muss von James Hardie Europe schriftlich erteilt werden.
- B.7.4 Die schriftliche Nutzungserlaubnis eines von James Hardie Europe zur Verfügung gestellten Fahr- und Flurförderzeuges berührt nicht die Verantwortlichkeit der Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten des AN für Einsatz und Betrieb von Fahrzeugen und Flurförderzeugen.
- B.7.5 Für Schäden, die durch die Nutzung der Fahr- und Flurförderzeuge durch den AN oder der von ihm beauftragten Personen entstehen, kommt der AN auf.

## **B.8 Immissionseinwirkungen**

- B.8.1 Im Hinblick auf die in einem James Hardie Europe-Werk möglichen Immissionseinwirkungen bringt der AN sämtliche für die Ausführung seines Auftrages benötigten Gegenstände, z.B. zu montierende Anlagenteile und Werkzeuge, auf eigene Gefahr auf das Werksgelände.
- B.8.2 Der AN hat Vorkehrungen zu treffen, dass seine Tätigkeiten im Betrieb nicht zu unzulässigen oder störenden Immissionen in Form von Stäuben, Gasen, Gerüchen, Schall u.a. im Betrieb und in der Nachbarschaft führen. Der AN haftet für Schäden durch die von ihm verursachten Immissionen.

## **B.9 Entsorgung**



- B.9.1 Der AN hat anfallende Abfälle - ob in flüssiger, pastöser oder fester Form - nach den Vorschriften des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zu entsorgen. Der AN hat der gesetzlichen Nachweispflicht (Entsorgungsnachweise, Begleit- u. Übernahmescheine, Lieferscheine) Folge zu leisten. Er hat die Nachweispapiere nach der ordnungsgemäßen Entsorgung James Hardie Europe unaufgefordert zuzustellen.
- B.9.2 Wassergefährdende Stoffe im Sinne der wasserrechtlichen Bestimmungen dürfen weder in den Grund und Boden noch in das Grundwasser oder Oberflächengewässer, noch in das werkseigene Entwässerungsnetz - auch nicht zusammen mit dem Abwasser - eingeleitet werden. Für entsprechende Vorkehrungen zur Verhinderung dieser Vorgänge besonders in Wasserschutzgebieten hat der AN zu sorgen.
- B.9.3 Wasser aus Sanitäranlagen des AN ist in das Abwasserkanalnetz des Werkes einzuleiten.

## **B.10 Verbrauch von James Hardie Europe-Material durch AN**

### **B.10.1 Kostenlose Beistellungen**

- B.10.1.1 James Hardie Europe wird hierzu nur durch gesonderte Regelungen verpflichtet.
- B.10.1.2 Die beigestellten Gegenstände bleiben Eigentum von James Hardie Europe. Wenn der AN sie verarbeitet oder umbildet, wird James Hardie Europe Eigentümer der neuen Sache. Werden sie mit fremden Materialien verarbeitet oder umgebildet, erwirbt James Hardie Europe Miteigentum im Verhältnis des Wertes der Beistellung zum Wert der fertigen Sache. Ausgenommen hiervon sind Demontagen oder andere Arbeiten, bei denen keine neuen Sachen entstehen.
- B.10.1.3 Der AN hat unverzüglich die beigestellten Gegenstände zu untersuchen und evtl. Mängel anzuzeigen; andernfalls kann er sich später auf Mängel nicht berufen. Dies gilt nicht bei versteckten Mängeln.



James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

- B.10.1.4 Werden beigestellte Gegenstände aus vom AN zu vertretenden Gründen beschädigt oder zerstört, hat er sie zu ersetzen.

## **C Sicherheitsbedingungen für Baustellen**


### **C.1 Anwendungsbereich**

- C.1.1 Dieser Teil der Broschüre enthält sicherheitsbezogene Regelungen für Einrichtung, Betrieb und Räumung von Baustellen.

### **C.2 Verantwortung auf Baustellen**

Die für den James Hardie Europe- Einsatz erforderlichen Eignungen und arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen müssen bei den eingesetzten Arbeitnehmern bereits vor Arbeitsbeginn vorliegen.

- C.2.1 Der AN ist verpflichtet, alle Maßnahmen zu treffen, die zur sicheren Durchführung der Arbeiten entsprechend den Arbeitsschutzvorschriften oder sonst nach Lage der Verhältnisse zum Schutze der Beschäftigten erforderlich sind. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die
1. Instandhaltung der Arbeitsmittel,
  2. Vorkehrungen zur Lagerung und Entsorgung der Arbeitsstoffe und Abfälle, insbesondere der Gefahrstoffe,
  3. Anpassung der Ausführungszeiten für Arbeiten unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Baustelle,
  4. Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber und Unternehmern ohne Beschäftigte,
  5. Wechselwirkungen zwischen den Arbeiten auf der Baustelle und anderen betrieblichen Tätigkeiten auf dem Gelände, auf dem oder in dessen Nähe die erstgenannten Arbeiten ausgeführt werden,
- zu treffen sowie die Hinweise des Koordinators und, wenn vorhanden, den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.
- C.2.2 Vor Baubeginn muss der AN seinen für die Durchführung der erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen Verantwortlichen und dessen Vertreter (nachstehend: AN-Aufsichtsführender) benennen. Dieser hat sich ständig vom Vorhandensein und von der Wirksamkeit der angeordneten Sicherheitsmaßnahmen zu überzeugen, ggf. sind weitere Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, z.B. Absicherung von Verkehrswegen, Abdeckungen, Schutzgeländer, Umwehrungen, Gerüste.
- C.2.3 Zusätzlich zur Betriebssicherheitsverordnung, der Baustellenverordnung und den Unfallverhütungsvorschriften, die für die auf dem Werksgelände von James Hardie Europe arbeitenden Unternehmen gelten, sind zusätzlich die Unfallverhütungsvorschriften der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft sowie die sonstigen Gesetze, Verordnungen, technischen Regeln, Vorschriften und Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.
- C.2.4 Die Verpflichtungen des AN nach A.1.3, die Broschüre für alle für ihn tätigen Personen verbindlich zu machen, erstrecken sich auch auf die in C.2.3 genannten James Hardie Europe-Vorschriften und Sicherheitsmaßnahmen.
- C.2.5 Zur Festlegung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen und zur Überprüfung der Baustelle steht dem AN die Abteilung EHS (Environment, Health and Safety) von James Hardie Europe beratend zur Verfügung.

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

### **C.3 Einrichtung von Baustellen**


- C.3.1 Vor Arbeitsaufnahme, wozu auch die Einrichtung der Baustelle gehört, findet auf Veranlassung des Werkleiters von James Hardie Europe mit dem AN-Aufsichtsführenden ein einweisendes Sicherheitsgespräch statt. Darin wird auch festgelegt, wer für James Hardie Europe ggf. als Koordinator zuständig ist (nachstehend: Koordinator/Werkleiter). Sicherheitsrelevante Punkte sind mit James Hardie Europe abzustimmen. Dieses Gespräch wird auf dem entsprechenden James Hardie Europe-Vordruck (Einweisungsprotokoll) protokolliert. Der Betriebsrat von James Hardie Europe kann an dem Gespräch teilnehmen.
- C.3.2 Der AN- Aufsichtsführende muss die für den jeweiligen Werkbereich bestehenden Sicherheitsvorschriften kennen, z.B. über die Notwendigkeit der Befahrerlaubnis von Behältern oder der Arbeitserlaubnis für Feuerarbeiten, über die spezifischen Brand-, Explosions- und Vergiftungsgefahren durch Gase bzw. feuerverflüssigte Massen und über Gefahren bei Schweiß- und Brennarbeiten in der Nähe von Gasleitungen, Sauerstoffanlagen und -leitungen, bei Ausschachtungsarbeiten im Hinblick auf Erdkabel sowie bei Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten.
- C.3.3 Sind bei der Durchführung des Auftrages Sprengarbeiten nicht auszuschließen, hat der Sprengberechtigte dies dem Gewerbeaufsichtsamt vorsorglich anzuzeigen. Sprengarbeiten dürfen nur mit vorheriger Zustimmung des Koordinators/Werkleiters unter Beachtung der hierfür geltenden besonderen Bestimmungen durchgeführt werden. Die Verständigung der Abteilung EHS bei James Hardie Europe übernimmt der Koordinator/Werkleiter.

### **C.4 Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen**

- C.4.1 Der Koordinator/Werkleiter und die Abteilung EHS von James Hardie Europe führen Baustellenbegehungen durch. Der Betriebsrat von James Hardie Europe kann daran teilnehmen. Der AN wird dadurch nicht von seiner Aufsichtspflicht und Verantwortung entbunden. Die beanstandeten Mängel sind unverzüglich abzustellen.
- C.4.2 Werden Kontrollen von externen Stellen (z.B. Gewerbeaufsichtsamt oder Berufsgenossenschaft) durchgeführt, obliegt die Abstimmung der Arbeitssicherheit von James Hardie Europe. Dies gilt auch für Unfalluntersuchungen.

### **C.5 Koordinierung von Arbeiten**

- C.5.1 James Hardie Europe setzt zur Vermeidung einer möglichen Gefährdung, Störung oder Belästigung von James Hardie Europe und der Nachbarschaft oder mehreren AN (nachstehend: Arbeitsgruppen) einen Koordinator nebst Vertreter nach DGUV Vorschrift 1 § 6 oder, wenn es sich um eine Baustelle im Sinne der Baustellenverordnung handelt, nach § 3 Baustellenverordnung ein. Die Verpflichtung des AN nach DGUV Vorschrift 1 § 6, sich mit anderen Unternehmen abzustimmen, wird hierdurch nicht berührt.
- C.5.2 Der Koordinator ist berechtigt, dem AN, dessen Aufsichtsführenden und jedem Beschäftigten Weisungen zu erteilen. Die Weisungen sind zu befolgen.
- C.5.3 Der Koordinator stimmt, unter Anwendung der allgemeinen Grundsätze nach § 4 Arbeitsschutzgesetz, den Arbeitsablauf der beteiligten Arbeitsgruppen so ab, dass jederzeit alle erforderlichen Vorkehrungen zur Vermeidung gegenseitiger Gefährdungen getroffen sind. Er stellt zu diesem Zweck, soweit erforderlich, einen zeitlich gegliederten Arbeitsablaufplan auf. Er hat das Recht, von jeder Arbeitsgruppe aller erforderlichen Unterlagen anzufordern, insbesondere einen Arbeitsplan mit folgenden Angaben:
- vorgesehener Arbeitsbeginn,
  - voraussichtliches Arbeitsende,
  - Personalstärke,

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

- geplante Arbeitsweise,
- Verantwortliche.

Der AN hat die vorstehenden Angaben auch für alle für ihn tätigen Personen, z.B. Sub-/ Nachunternehmer, zu machen.



- C.5.4 Der Koordinator legt in dem Arbeitsablaufplan die Voraussetzungen fest, die für jede beteiligte Arbeitsgruppe vor Arbeitsaufnahme vorliegen müssen. Der Arbeitsablaufplan wird den Verantwortlichen zur Einhaltung durch die von ihnen geführten Arbeitsgruppen übergeben.
- C.5.5 Die beteiligten Arbeitsgruppen dürfen nur unter Einhaltung des Arbeitsablaufplanes tätig werden. Planabweichungen sind dem Koordinator zu melden. Kann durch eine Planabweichung oder Störung eine gegenseitige Gefährdung der beteiligten Arbeitsgruppen eintreten, so ist der Koordinator unverzüglich zu benachrichtigen; die Arbeiten sind einzustellen und dürfen erst wieder aufgenommen werden, wenn die Voraussetzungen des geänderten Arbeitsablaufplanes erfüllt sind oder der Koordinator dies ausdrücklich zulässt. Der Koordinator unterrichtet die betroffenen Verantwortlichen unverzüglich über jede wesentliche Änderung des Arbeitsablaufplanes.
- C.5.6 Muss nach § 2 (3) Baustellenverordnung vom Koordinator oder einer von ihm beauftragten Person ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erstellt werden, so ist der AN verpflichtet, die dort festgeschriebenen Maßnahmen umzusetzen. Änderungen am Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan dürfen nur vom Koordinator oder einer von ihm beauftragten Person durchgeführt werden. Der AN kann jederzeit Einblick in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan erhalten. Die den AN betreffenden, im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan festgelegten oder geänderten Maßnahmen müssen vom Koordinator dem AN mitgeteilt werden.
- C.5.7 Führen mehrere AN gleichzeitig Arbeiten auf einer Baustelle aus, so ist jeder AN für die für ihn tätigen Personen verantwortlich.

## **C.6 Zusammenarbeit mehrerer Arbeitgeber**

- C.6.1 Entsprechend § 8 (1) Arbeitsschutzgesetz ist der AN verpflichtet, mit James Hardie Europe und anderen AN bei der Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen zusammenzuarbeiten. Treten bei der Arbeit des AN Gefährdungen für James Hardie Europe-Mitarbeiter und Beschäftigte anderer AN auf, ist der AN verpflichtet, James Hardie Europe, die weiteren AN und auch die eigenen Beschäftigten über die mit der Arbeit verbundenen Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit zu unterrichten sowie Maßnahmen zur Verhütung dieser Gefahren mit James Hardie Europe und den anderen AN abzustimmen.
- C.6.2 James Hardie Europe muss sich nach § 8 (2) Arbeitsschutzgesetz vergewissern, dass die Beschäftigten des AN, die in James Hardie Europe-Betrieben tätig werden, hinsichtlich der Gefahren für die Sicherheit und Gesundheit während ihrer Tätigkeit in James Hardie Europe-Werken angemessene Anweisungen erhalten haben.
- C.6.3 Die Unterweisung, die der Verantwortliche des AN von James Hardie Europe erhalten hat (Einweisungsprotokoll), ist nur von Ihm an alle bei James Hardie Europe tätig werdenden Beschäftigten des AN und seinen Subunternehmern weiterzugeben. Darüber ist ein schriftlicher Nachweis zu führen. Der schriftliche Nachweis ist auf Verlangen James Hardie Europe vorzulegen.

## **C.7 Verantwortlichkeit**

- C.7.1 Die Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten wird durch die Maßnahmen nach C.5 und C.6 nicht berührt.

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

## **C.8 Probetrieb**

- C.8.1 Wird eine Einrichtung probeweise in Betrieb genommen, ohne dass die für den Normalbetrieb geltenden Vorschriften angewandt werden können, so müssen besondere Sicherheitsmaßnahmen mit dem Koordinator/Werksleiter abgestimmt und getroffen werden.
- C.8.2 Die mit dem Probelauf Beschäftigten müssen über die evtl. auftretenden Gefahren und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen unterwiesen werden.
- C.8.3 Falls es der Umfang des Probelaufes oder die Gefährdung der Beschäftigten erfordert, muss der Ablauf des Probelaufes einschl. der Koordination schriftlich festgelegt werden. Dabei sind z.B. der zeitliche Ablauf, das Verhalten beim Auftreten von Störungen und die Festlegung des Gefahrenbereiches zu berücksichtigen,

## **C.9 Fremdsprachige Personen**

- C.9.1 Alle für den AN tätigen fremdsprachigen Personen müssen vom AN besonders sorgfältig eingewiesen und beaufsichtigt werden. Für eine einwandfreie Verständigung mit ihnen hat der AN zu sorgen.
- C.9.2 Fremdsprachige Personen sind in verständlicher Form und Sprache vom AN über die sie betreffenden Schutzmaßnahmen zu informieren.

## **C.10 Gerüste auf Baustellen**

- C.10.1 Sämtliches Gerüstmaterial muss so gekennzeichnet sein, dass es dem Gerüstaufsteller zugeordnet werden kann. Außerdem hat der AN das Gerüst mit seinem Firmenschild zu versehen und von einer befähigten Person freizugeben.
- C.10.2 Bauliche Änderungen am Gerüst dürfen nur vom Gerüstaufsteller vorgenommen und von einer befähigten Person des Gerüstaufstellers freigegeben werden. Die Freigabe ist zu dokumentieren und für die Benutzer sichtlich am Gerüst zu befestigen.
- C.10.3 Kann sich der Gerüstbau auf betriebliche Belange von James Hardie Europe auswirken, z.B. durch Einschränkung der Verkehrswege oder Kranbahnen, so hat sich der AN vorher mit dem Koordinator/Werksleiter abzustimmen.
- C.10.4 Für die den Sicherheitsvorschriften entsprechende Nutzung ist verantwortlich, wer sich der Gerüste bedient.

## **C.11 Elektrische Anlagen**

- C.11.1 Für die Stromversorgung bis zu den Hauptanschlusspunkten sorgt James Hardie Europe.
- C.11.2 Für vorschriftsmäßige Herstellung, Zustand und Benutzung der elektrischen Einrichtungen hinter den Hauptanschlusspunkten ist der AN verantwortlich. Die Unterverteilungen bzw. Baustromverteiler müssen VDE-gerecht mit FI-Schutzschaltern ausgerüstet sein, die arbeitstäglich durch den AN auf Funktionsfähigkeit und sichtbare Mängel zu prüfen sind. Die AN dürfen mit Arbeiten an diesen Einrichtungen nur entsprechend ausgebildetes Fachpersonal beauftragen.
- C.11.3 Ortsveränderliche Anschlussleitungen sind so zu verlegen, dass sie gegen mechanische Beschädigungen geschützt sind und keine Stolper- und Sturzstellen für Baustellenteilnehmer bilden.

## **C.12 Arbeiten an Krananlagen**

- C.12.1 Alle Arbeiten an Kranen und im Kranfahrbereich bedürfen der vorherigen Zustimmung von James Hardie Europe. Vor Beginn solcher Arbeiten hat der AN in Abstimmung mit dem Aufsichtsführenden

des Vor-Ort-Betriebes folgende Sicherheitsmaßnahmen anzuordnen und nachfolgend zu überwachen:

- Der Kran ist abzuschalten und gegen irrtümliches oder unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.
- Besteht die Gefahr des Herabfallens von Gegenständen, so ist der Gefahrenbereich unter dem Kran durch Absperrung oder Warnposten zu sichern.
- Der Kran ist durch Schienensperren oder Warnposten im benachbarten fahrenden Kran zu sichern.
- Die Kranfahrer der Nachbarkräne, nötigenfalls auch die auf benachbarten Fahrbahnen, sind über Art und Ort der Arbeiten zu unterrichten. Dies gilt auch für Ablöser bei Schichtwechsel.

C.12.2 Krane dürfen nach Beendigung der Arbeiten nur in Betrieb genommen werden, wenn der AN den Kran in Abstimmung mit dem Aufsichtsführenden des Vorort-Betriebes freigegeben hat. Vor der Freigabe hat der AN sich zu überzeugen, dass:

- die Arbeiten am Kran endgültig abgeschlossen sind,
- sich der gesamte Kran wieder in betriebs sicherem Zustand befindet,
- alle an den Arbeiten Beteiligten den Kran verlassen haben.

C.12.3 Während der Arbeiten ist der Durchgangsbereich des Fahrbahnlaufsteges und der Aufstieg zum Fahrbahnlaufsteg freizuhalten.

### **C.13 Arbeiten mit Kränen und Hebezeugen**

C.13.1 Das Bedienen der Krane ist ausschließlich ausgebildeten und beauftragten Kranführern erlaubt.

C.13.2 Der AN hat sich beim Einsatz von Hebezeugen über die Größe der zu bewegenden Lasten und Einsatzverhältnisse wie z.B. Abstützungen, Ausladungen u.a. genau zu informieren und die Hebezeuge entsprechend auszuwählen. Der Einsatz größerer Hebezeuge (Autokrane) ist mit James Hardie Europe abzustimmen.

### **C.14 Arbeiten im Bereich von Gleisanlagen**

C.14.1 Vor Beginn - auch kurzfristiger - Arbeiten in den Gleisanlagen oder in deren unmittelbarer Umgebung muss der Betreiber der Gleisanlage rechtzeitig durch den Koordinator/Werkleiter unterrichtet werden und zugestimmt haben. Nach Zustimmung des Betreibers sind die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Sicherungsposten) einzuleiten.

C.14.2 Der AN unterrichtet vor Arbeitsbeginn die für ihn tätigen Personen über die Sicherheitsmaßnahmen.


C.14.3 Flächen neben den Gleisanlagen dürfen, z.B. für die Lagerung von Baustoffen oder das Aufstellen von Gerüsten, nur so genutzt werden, dass der Rangierweg und das Regellichtraumprofil freigehalten und die Sicht nicht behindert wird. Einzelheiten sind mit dem Betreiber der Gleisanlage abzustimmen.

C.14.4 Baustellen an Gleisen - besonders Gruben - sind so zu sichern, dass das Eisenbahnpersonal auch bei Dunkelheit nicht gefährdet wird.

C.14.5 Es ist verboten, Verankerungen an Schienen oder Schwellen anzubringen.

C.14.6 Beim E-Schweißen darf das Massekabel auf keinen Fall an die Schienen angeschlossen werden.

C.14.7 Müssen Gleisanlagen außerhalb von Bahnübergängen überfahren werden, ist dies mit dem Betreiber und der zuständigen Werksleitung von James Hardie Europe rechtzeitig abzustimmen.

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

- C.14.8 Ist die Sicherheit der Beschäftigten wegen schlechter Sichtverhältnisse (z.B. Dunkelheit, Nebel, Schneefall) nicht gewährleistet, so sind entweder die Gleise zu sperren oder die Arbeiten zu unterbrechen.

## **C.15 Arbeiten in gasgefährdeten Bereichen**

- C.15.1 Vor Arbeitsaufnahme in gasgefährdeten Bereichen veranlasst der Koordinator/Werkleiter eine Messung über anstehende Gaskonzentrationen. Aufgrund der Messergebnisse wird entschieden, welche Atemschutzgeräte ausgegeben und getragen werden müssen und inwieweit eine Sicherheitswache anwesend sein muss bzw. kontinuierlich messende Gasspürgeräte einzusetzen sind.
- C.15.2 Derartige Arbeiten dürfen nur solche Personen ausführen, die das Bestehen einer arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung (Berufsgenossenschaftliche Grundsätze G 26) nachgewiesen und an einer Atemschutzunterweisung teilgenommen haben.

## **C.16 Schweiß-, Löt- und Trennschleifarbeiten**

- C.16.1 Für Schweiß-, Schneid-, Löt-, Auftau- und Trennschleifarbeiten außerhalb hierfür vorgesehener Werkstätten muss der AN aus Brandschutzgründen beim Koordinator/ Werkleiter eine schriftliche Erlaubnis einholen.

## **C.17 Erdarbeiten**

Für Erdarbeiten ist in einigen James Hardie Europe-Betriebsstätten eine schriftliche Erlaubnis notwendig. Diese Erlaubnis ist bei der jeweiligen Werkleitung einzuholen.

## **C.18 Arbeiten mit Gefahrstoffen oder gefahrstoffhaltigen Zubereitungen und Arbeiten in gefahrstoffbelasteten Bereichen.**



- C.18.1 Arbeiten des AN mit Gefahrstoffen/gefährstoffhaltigen Zubereitungen bei James Hardie Europe. Vor dem Einsatz derartiger Stoffe/Zubereitungen hat der AN dieses rechtzeitig unter Vorlage der entsprechenden Sicherheitsdatenblätter James Hardie Europe mitzuteilen und die notwendigen Schutzmaßnahmen abzustimmen.
- C.18.2 Arbeiten des AN in gefahrstoffbelasteten Arbeitsbereichen bei James Hardie Europe. Vor Aufnahme der Arbeiten hat sich der AN bei James Hardie Europe darüber zu informieren, ob bei der Durchführung seiner Arbeiten mit Belastungen durch Gefahrstoffe zu rechnen ist. Ggf. sind mit James Hardie Europe Schutzmaßnahmen festzulegen.
- C.18.3 Bei Arbeiten mit krebserzeugenden, erbgutverändernden oder fortpflanzungsgefährdenden Stoffen ist entsprechend der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) Abschnitt 4 § 10, Abschnitt 6, § 18 u.19 und der TRGS 905 zu verfahren.
- C.18.4 Bei Arbeiten des AN, die den Umgang mit den o.g. Gefahrstoffen einschließen, hat der AN die behördlichen Anzeigen durchzuführen.
- C.18.5 Der Nachweis über die erforderliche Sachkunde, die sicherheitstechnische Ausstattung und fachlich geeignetes Personal ist auch James Hardie Europe gegenüber zu erbringen.

## **D Aufenthaltsbedingungen für Werksfremde**

### **D.1 Aufenthalt von Werksfremden auf dem Werkgelände**

- D.1.1 James Hardie Europe macht im Interesse ihrer Werkordnung und der persönlichen Sicherheit von Werksfremden darauf aufmerksam, dass sie gefahrenbehaftete Anlagen betreibt. Deshalb sind Vorschriften und sonstige Regelungen für Arbeitsschutz und Verkehr sorgfältig zu beachten.



James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

- D.1.2 Im Hinblick auf die in den James Hardie Europe möglichen Immissionseinwirkungen erfolgt der Aufenthalt einschl. Fahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen auf eigene Gefahr.

Die angezeigte Höchstgeschwindigkeit ist einzuhalten; sonst gilt 30 km/h Höchstgeschwindigkeit,. Entsprechend der örtlichen Gegebenheiten und witterungsabhängig muss die Geschwindigkeit angepasst werden. Der Fahrzeugführer muss sicherstellen, dass das Fahrzeug innerhalb des Sichtbereichs anhalten kann.

- D.1.3 Schienenfahrzeuge haben Vorrang. Von Gleisanlagen ist ein Mindestabstand von 1,50 m zur äußeren Schiene einzuhalten. Soweit Parkplätze zugewiesen werden, sind nur diese zu benutzen. Fahrzeuge, die abgestellt werden, sind abzusichern. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung STVO.

- D.1.4 Der Betriebsbereich, dem der Aufenthalt gilt, ist auf dem kürzesten Weg aufzusuchen.

- D.1.5 Werkstätten, Betriebsräume und sonstige Bereiche des Werksgeländes, die außerhalb der Baustelle liegen, dürfen nicht betreten werden. Dies gilt nicht nur für abgesperrte oder durch Warnschilder gekennzeichnete Räume und Plätze.

- D.1.6 Stets ist persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Arbeitssicherheitsordnung (siehe Seite 2) zu benutzen.

- D.1.7 Auf dem Werksgelände müssen die folgenden Schutzausrüstungen bei den aufgeführten Gefahren mitgeführt und im Gefahrenbereich getragen werden:

Staub / Gase	Atemschutz, bei Stäuben mind. FF P2
Gefahrstoffe	Handschuhe, auf das Medium abgestimmt
Absturz	Absturzsicherungen

- D.1.8 Benutzte Geräte, z.B. Werkzeuge und sonstige Arbeitsmittel, müssen den einschlägigen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- D.1.9 Für Arbeiten, bei denen mit Absturzgefahr zu rechnen ist, sind die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, z.B. Gerüste aufzustellen oder Sicherheitsgeschirre (PSAgA) zu verwenden.

- D.1.10 Das Betreten des Werkes unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten. Ebenso das Mitführen oder Verwenden dieser oder ähnlicher berauschender Stoffe.

- D.1.11 Das Filmen und Fotografieren jeglicher Art ist verboten.  
Das Skizzieren und Anfertigen von Zeichnungen ist nur im Zusammenhang mit der Auftragsdurchführung gestattet.

- D.1.12 Es besteht generelles Rauchverbot. Das Rauchen ist nur an den dafür freigegebenen Stellen erlaubt.

## **D.2 Aufenthalt in Explosionsschutzbereichen**

- D2.1 Explosionsschutzbereiche sind mit dem Ex-Zeichen  gekennzeichnet.


- D2.2 Das Betreten der Ex-Bereiche ist grundsätzlich verboten.

- D2.3 Den ausgehängten Betriebsanweisungen ist Folge zu leisten.

- D2.4 Es ist grundsätzlich den Anweisungen des Fachpersonals der James Hardie Europe GmbH Folge zu leisten.

- D2.5 In den Ex-Schutz-Bereichen gilt striktes Rauchverbot.

- D2.6 Zündquellen sind fernzuhalten.

James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

D2.7 Auffälligkeiten in den Ex-Bereichen sind unverzüglich der Werksleitung zu melden.

## **E Ladungssicherung, Überladung**

### **E.1 Befahren und Verlassen des Betriebsgeländes mit beladenen Fahrzeugen**

- E.1.1 Der AN hat dafür zu sorgen, dass an den von ihm betriebenen und benutzten Fahrzeugen vor Betrieb und vor dem Verlassen des Werksgeländes eine ausreichende Ladungssicherung, entsprechend StVO in Verbindung mit VDI-Richtlinie 2700 ff., vorgenommen wird.
- E.1.2 Belädt ein James Hardie Europe-Mitarbeiter ein vom AN betriebenes Fahrzeug, so weist der AN oder der von ihm beauftragte Fahrer des Fahrzeugs den Verloader bei der Beladung des Fahrzeugs an.
- E.1.3 Der AN und der von ihm beauftragte Fahrer sind für die korrekte Aufstellung der Ladung, die Einhaltung des zulässigen Gesamtgewichts und die Durchführung der Ladungssicherung zuständig.

## **F Energiemanagement**

### **F.1 Energiepolitik**

Die James Hardie Europe GmbH hat 2011 für das gesamte Unternehmen das Energiemanagementsystem eingeführt. Seit April 2012 wird das System nach DIN EN ISO 50001 fortgeführt. Die Leitlinien sind in der Energiepolitik ausgeführt.  
Die aktuelle Energiepolitik der James Hardie Europe GmbH finden Sie auf unserer Internetseite unter Download / Geschäftsbedingungen.

### **F.2 Energieeffizienz**

Alle energetischen Anlagen müssen nach der Energieeffizienz beurteilt werden. Mit der Auftragsannahme muss versichert werden, dass grundsätzlich die höchst mögliche Effizienz, unter Berücksichtigung des technisch Machbaren und der Wirtschaftlichkeit, geliefert wird.

**Die James Hardie Europe GmbH betreibt ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001.**

**An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass bei der Beschaffung und Bestellung für die James Hardie Europe GmbH die Energieeffizienz der zu beschaffenden Produkte ein Entscheidungskriterium ist. Bitte bieten Sie uns aus diesem Grund auch immer energieeffizientere Alternativen an.**




### **F.3 Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch**

Um unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden, sollten keine Maschinen grundlos im Leerlauf betrieben werden. Dies gilt auch für parkende Fahrzeuge und für Anlagen, die nicht für einen reibungsfreien Betriebsablauf benötigt werden. Das grundlose Betreiben von Beleuchtungen ist zu vermeiden. In der Heizperiode muss darauf geachtet werden, dass Fenster und Türen/Tore nur kurzzeitig und bei Bedarf geöffnet werden.

### **F.4 Wartung der energierelevanten Aggregate Überwachungen, Messungen**

Durch die Einhaltung von Wartungsintervallen und eine sachgerechte Bedienung der vom AN genutzten eigenen Aggregate wird bei den Arbeiten für James Hardie Europe gewährleistet, dass die genutzten Aggregate energetisch optimal betrieben werden.



James Hardie Europe GmbH	<b>ANFORDERUNGEN FÜR AUFTRAGNEHMERLEISTUNGEN</b>	  
-----------------------------	--	---

James Hardie Europe behält sich das Recht vor, im Einzelfall auch Kontrollmessungen an diesen Aggregaten durchzuführen, um ggf. eine Verschlechterung der Energieeffizienz aufzudecken, zu untersuchen und abzustellen.

#### **F.5 Kommunikation, Information des AN an die eigenen Mitarbeiter und Beauftragten**

Der AN stellt sicher, dass die eigenen Mitarbeiter und Beauftragten über die Energiepolitik der James Hardie Europe GmbH sowie über die Forderungen an die Energieeffizienz und die Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch informiert werden.

#### **F.6 Ansprechpartner zum Thema Energiepolitik**

Bei Fragen zum Thema Energiepolitik können Sie die Einkaufsleitung, Technische Leitung und den Leiter der Abteilung Umweltschutz sowie die für die Abwicklung der AN-Leistung verantwortlichen Mitarbeiter von James Hardie Europe ansprechen.

#### **F.7 Einhaltung von Rechtsvorschriften und Auflagen**

Alle Planungs- und Konstruktionsprozessen sind vom AN so durchzuführen, dass alle zum Zeitpunkt der Planung gültigen gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Der AN hat den AG über absehbare und bekannte gesetzliche Änderungen, die das laufende Projekt betreffen, zu informieren.